

Auf einen Blick

[Vantik](#) ist die **erste mobile Altersvorsorge Europas**. Ziel ist es, jungen Menschen dabei zu helfen, Spargewohnheiten für die Zukunft zu etablieren. Vantik setzt dabei auf eine **spielerische Integration in den Alltag**, um den Einstieg so einfach wie möglich zu machen und zum Dranbleiben zu motivieren. Als rein digitale und voll flexible **Altersvorsorge für das Smartphone** ist Vantik der Gegenentwurf zur klassischen Lebensversicherung. Vantik setzt zudem auf **nachhaltige Anlage**. So wirkt sich die Altersvorsorge in doppeltem Sinne positiv auf die Zukunft aus.

Vantik ist im **Februar 2019** im deutschen Markt gestartet. Derzeit arbeiten **15 Mitarbeiter** aus sieben Nationen bei dem Berliner Startup.

Das Fintech-Unternehmen ist als **Finanzanlagenvermittler** nach §34f GewO zugelassen. Der **Vantik-Fonds** (ISIN DE000A2H9AA6) ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

Vantik arbeitet mit starken Partnern wie der **DAB BNP Paribas** als Depotbank, der Privatbank **Berenberg** als Verwahrstelle, **Axxion** als Kapitalverwaltungsgesellschaft und **Faros** als Anlageberater zusammen.

Vantik hat bisher **rund 4 Millionen Euro VC-Finanzierung** eingesammelt, unter anderem von **Atlantic Labs, StS-Ventures** und **Seedcamp**. Zudem sind namhafte Business Angels wie **Maximilian Tayenthal**, Co-Gründer von N26, oder Fintech-Vordenker **André Bajorat** in Vantik investiert.

Gründer und Geschäftsführer [Til Klein](#) war zuvor als Partner bei der Unternehmensberatung **Boston Consulting Group (BCG)** für das Retail- und Private-Banking-Geschäft verantwortlich und hat die Vertriebsentwicklung für Privat- und Geschäftskunden bei der schweizer Grossbank **UBS** in Zürich geleitet. Er ist Mitglied des **Expertenrats für die neue Europarente** bei der europäischen Versicherungsaufsicht EIOPA.

Als Berater wird das Startup von **Prof. Dr. Klaus Hurrelmann** (Hertie School of Governance), Sozialwissenschaftler und Herausgeber der Metallrente-Jugendstudie, und dem ehemaligen CEO des Sparkassen-Pensionsfonds, **Olaf Keese**, unterstützt.